

# JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN



## PRESSEKONFERENZ

05. Oktober 2020, 11:30 Uhr

Synagoge Rykestraße

Auf dem Podium:

Dr. Gideon Joffe, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin,

Sara Nachama, Kulturdezernentin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin,

Gerhard Kämpfe, Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin,

sowie die mitwirkenden Künstler\*innen:

Sharon Brauner, Martina Gedeck,  
Sebastian Knauer, Karsten Troyke, Jesko Habert

## **GRUSSWORT**

### **des Schirmherrn der Jüdischen Kulturtage Berlin 2020**

**Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa**

---

Ob die Jüdischen Kulturtage in ihrem 33. Jahr überhaupt stattfinden können, war eine ganze Zeit lang fraglich. Das kulturelle Leben Berlins stand – Corona-bedingt - über einen viel zu langen Zeitraum still. Es ist den Veranstaltern zum Glück gelungen, die vielen interessanten Veranstaltungen so zu planen, dass sie den Hygieneanforderungen gerecht werden. Das Jahr 2020 stellt schon einige spezifische Anforderungen, die im Aufgabenprofil des Kultursenators nicht vorgesehen waren. Umso mehr freue ich mich, dass es endlich an ganz vielen Orten in unserer Stadt wieder losgeht, dass diese Stadt, die ohne Kultur nicht denkbar ist, sich Stück für Stück die Normalität zurückholt.

Die Vielfalt der Jüdischen Kultur, mit Künstlern aus aller Welt, gehört unverzichtbar dazu. Generationsübergreifend präsentiert das Programm der Kulturtage 2020 von Arthur Millers Spätwerk „Scherben“ über einen interreligiösen Poetry Slam bis hin zur Märchenoper für die kleinen Besucher eben diese Vielfalt. Die beiden großartigen Schauspielerinnen Jasmin Tabatabai mit dem David Klein Quartett und Martina Gedeck mit dem Pianisten Sebastian Knauer und der Lebensgeschichte Gershwins werden sicher in der größten Synagoge Deutschlands in der Rykestraße das Publikum begeistern. Der humoristische Abend „Lerne lachen ohne zu weinen“ im Renaissance-Theater Berlin, der bereits zum 5. Mal stattfindet, hat sich zum Dauerbrenner entwickelt. Besonders freue ich mich, dass auch die Deutsche Oper in diesem Jahr, vertreten durch ihre fantastische Bigband, Teil der Jüdischen Kulturtage ist.

Nicht zuletzt setzen die Jüdischen Kulturtage, die Vielfalt jüdischer Traditionen und moderner Kunst und Kultur, auch in diesem Jahr ein Zeichen der Solidarität - gegen die Dummheit leider altbekannter Verschwörungsphantasien und gegen neonazistische Hetze. Auch dafür stehe ich mit meiner Schirmherrschaft.

**Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa**

**GRUSSWORT  
der Veranstalter**

---

Lange Zeit haben wir gebangt, ob wir aufgrund der Covid-19 Pandemie überhaupt spielen können. Letztendlich haben wir uns entschieden, die Jüdischen Kulturtage Berlin stattfinden zu lassen - natürlich unter strikten Hygieneauflagen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir sowohl den Protagonist\*innen auf der Bühne, allen Mitarbeiter\*innen hinter der Bühne und den verschiedenen Spielstätten die Möglichkeit geben können, endlich wieder tätig zu werden. Vor allen Dingen aber freuen wir uns, dass Sie, unser Publikum, nach dieser monatelangen kulturellen Durststrecke wieder das Berliner Kulturleben und hier insbesondere die jüdische Kultur erleben können.

Auch im 33. Jahr der Jüdischen Kulturtage Berlin haben wir uns um eine möglichst große Bandbreite der jüdischen Kultur bemüht. So konnten wir mit der großartigen Sängerin NOA, der wunderbar skurrilen Band Jewish Monkeys oder dem international populären Entertainer und Broadwaystar Dudu Fisher spannende Künstler aus Israel einladen.

Mit der Märchenoper „Das Tierhäuschen“ haben wir uns etwas für unsere kleinen Besucher\*innen ausgedacht und das jugendliche Publikum wird sich über den interreligiösen Poetry Slam im Pfefferberg Theater freuen. Ebenso wird es wieder den schon traditionellen Balagan-Day für die ganze Familie geben.

Zum ersten Mal spielen wir außer in der Synagoge Rykestraße auch in der Synagoge Pestalozzistraße, wo das preisgekrönte Jerusalem Duo gastiert und auch das Centrum Judaicum ist das erste Mal mit dabei, dort mit dem Programm „Tehorah“, welches bereits in der Carnegie Hall ausverkauft war.

Bitte lesen Sie aufmerksam unsere Hygienemaßnahmen durch. Wir möchten Sie, unsere Besucher\*innen, genauso gesund nach Hause schicken, wie Sie zu uns kommen.

In diesem Sinn, seien Sie willkommen bei den 33. Jüdischen Kulturtagen Berlin mit einem herzlichen „Shalom Berlin“.

**Dr. Gideon Joffe**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

**Sara Nachama**, Kulturdezernentin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

**Gerhard Kämpfe**, Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin

## VERANSTALTUNGSORTE DER JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 2020

### **Synagoge Rykestraße**

Rykestraße 53, 10405 Berlin

### **Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße**

Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

### **Synagoge Pestalozzistraße**

Pestalozzistraße 14, 10625 Berlin

### **Neue Synagoge/Centrum Judaicum**

Oranienburger Straße 28-31, 10117 Berlin

### **Renaissance-Theater Berlin**

Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

### **Vaganten Bühne**

Kantstraße 12, 10623 Berlin

### **Ballhaus Berlin**

Chausseestraße 102, 10115 Berlin

### **Geistesblüten**

Walter-Benjamin-Platz 2, 10629 Berlin

### **Deutsch-Jüdisches Theater im Theater Coupé**

Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

### **Pfefferberg Theater**

Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

### **Kino in der Königsstadt**

Straßburger Str. 55, 10405 Berlin

## PROGRAMMÜBERBLICK JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 2020

### SONNABEND, 7. NOVEMBER 2020

**NOA IN CONCERT**

*Eröffnungskonzert der 33. Jüdischen Kulturtage Berlin*

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

### SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020

**GOTT LACHT MIT SEINEN GESCHÖPFEN**

*Jiddische Anekdoten und Lieder*

Beginn 11:30 Uhr (Einlass 10:30 Uhr) / Renaissance-Theater Berlin  
Eintritt € 15,00 - € 37,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**BALAGAN-DAY**

*Familientag mit Food Market & Bühnenprogramm*

Beginn 12:00 Uhr (Einlass 10:30 Uhr) bis 18:00 Uhr / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße  
Eintritt frei

**LERNE LACHEN, OHNE ZU WEINEN V**

*Ein humoristisch-musikalischer Abend*

Beginn 18:00 Uhr (Einlass 17:00 Uhr) / Renaissance-Theater Berlin  
Eintritt € 10,00 - € 48,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

### MONTAG, 9. NOVEMBER 2020

**GEDENKVERANSTALTUNG**

*anlässlich des 82. Jahrestages der Novemberpogrome 1938*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße

### DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020

**TEHORAH**

*Deutsche, jiddische und hebräische Lieder*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Neue Synagoge/Centrum Judaicum – Großer Saal  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**JAN WINDSZUS UND MARKO MARTIN: TEL AVIV**

*Texte und Fotos*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Geistesblüten  
Eintritt € 12,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**JASMIN TABATABAI & DAVID KLEIN QUARTETT**

*„Jagd auf Rehe“*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**STELLA'S MORGENSTERN & HEINRICH HEINE**

*Lebensfahrt - Life's Voyage feat. Frank London (USA)*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Ballhaus Berlin  
Eintritt € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**BENJAMIN WOHIN?**

*Tragikomödie von Hermann Sinsheimer*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Deutsch-Jüdisches Theater im Theater Coupé  
Eintritt € 25,00 /erm. € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

**BENJAMIN WOHIN?**

*Tragikomödie von Hermann Sinsheimer*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Deutsch-Jüdisches Theater im Theater Coupé  
Eintritt € 25,00 /erm. € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**JEWISH MONKEYS**

*Live in Concert*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**JERUSALEM DUO**

*„Premiere“ Tour*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Pestalozzistraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**SCHERBEN**

*Theaterstück von Arthur Miller*

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) / Vaganten Bühne  
Eintritt € 20,00/erm. € 16,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**RELIGIOUS POETRY SLAM**

*Mit Veronika Rieger, Sarah Borowik-Frank, Yusuf Rieger und Jesko Habert (Kiezpoeten)*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Pfefferberg Theater  
Eintritt € 19,00/erm. € 14,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2020**

**AMERICAN DREAM – ERINNERUNGEN AN GEORGE GERSHWIN**

*Mit Sebastian Knauer (Piano) und Martina Gedeck (Rezitation)*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**WE FIGHT BACK**

*Kurt Weills musikalischer Kampf gegen Nazi-Deutschland*

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße  
Eintritt frei (Anmeldung erforderlich)

**SONNABEND, 14. NOVEMBER 2020**

**DUDU FISHER IN CONCERT**

*Ein Weltstar in Berlin*

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

**„DAS GIBT'S NUR EINMAL“ – EINE HOMMAGE AN WERNER RICHARD HEYMANN**

*Die Bigband der Deutschen Oper Berlin*

*Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage Berlin*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**„DAS TIERHÄUSCHEN“**

***Kinderoper des Musiktheaters Lori***

1. Vorstellung: Beginn 11:00 Uhr (Einlass 10:00 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße

2. Vorstellung: Beginn 14:00 Uhr (Einlass 13:00 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße

Eintritt je € 6,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**Filmtag der Jüdischen Kulturtage Berlin:**

**WIEDERSEHEN MIT BRUNDIBÁR (DOKUMENTARFILM D 2014, 88 MIN.)**

***Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseur Douglas Wolfspurger***

Beginn 11:00 Uhr (Einlass 10:00 Uhr) / Kino in der Königstadt

Eintritt € 10,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**Filmtag der Jüdischen Kulturtage Berlin:**

**"YOU LOOK SO GERMAN!" (DOKUMENTARFILM D 2017/2018, 55 MIN.)**

***Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin Nirit Ben-Joseph***

Beginn 15:00 Uhr (Einlass 14:00 Uhr) / Kino in der Königstadt

Eintritt € 10,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**„JÜDISCHE TOUR“**

***Stadtführung mit Nirit Ben-Joseph***

Beginn 12:00 Uhr (Dauer ca. 2-3 Stunden) / Treffpunkt: Rosenstraße 1, 10178 Berlin

Kosten € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

**AUGENZEUGEN - ÜBERLEBENSGESCHICHTEN DER SHOAH**

***Fotoausstellung***

29.10.-10.12. / Gemeindehaus Fasanenstraße

Eintritt frei (Öffnungszeiten Mo – Do 9:00 – 17:00, Fr 9:00 – 15:00)

**- Programmänderungen vorbehalten -**

Ticketinformationen auch online auf [www.juedische-kulturtage.org](http://www.juedische-kulturtage.org) in den jeweiligen Veranstaltungseinträgen.

## PROGRAMM- & TICKETINFORMATIONEN JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 2020

### SONNABEND, 7. NOVEMBER 2020

#### NOA IN CONCERT

#### **Eröffnungskonzert der 33. Jüdischen Kulturtage Berlin**

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Synagoge Rykestraße

Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Die charismatische israelische Sängerin **Achinoam Nini**, international vor allem als **Noa** bekannt, eröffnet in diesem Jahr die Jüdischen Kulturtage Berlin mit gefühlvollen Liedern, die unter die Haut gehen.



Aufgewachsen in der New Yorker Bronx, kehrte sie als 17jährige zum Militärdienst und Musikstudium in ihr Geburtsland Israel zurück. Seit ihrem Plattendebüt 1991 hat **Noa** 15 nicht nur im Nahen Osten höchst erfolgreiche Platten zwischen Singer/Songwriter-Pop, Jazz, Soul und hebräischer Folklore veröffentlicht und gibt weltweit ausverkaufte Konzerte. Sie stand mit Sting, Stevie Wonder oder Carlos Santana auf der Bühne und sang im Laufe ihrer Karriere für drei verschiedene Päpste, Bill Clinton und Yitzhak Rabin. 1997 sang Noa den Titelsong zu Roberto Benignis Oscar-prämierten Kinofilm „Das Leben ist schön“.

Bei den Jüdischen Kulturtagen präsentiert die Sängerin mit der ausdrucksstarken Stimme u.a. auch Songs von ihrer letzten CD „Letters to Bach“, die von Musiklegende Quincy Jones produziert wurde, der auch das Michael-Jackson-Album „Thriller“ produziert hat. Begleitet wird sie von ihrem langjährigem musikalischem Weggefährten und Gitarristen **Gil Dor und Band**.

#### *Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*



**SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020**

**GOTT LACHT MIT SEINEN GESCHÖPFEN**

***Jiddische Anekdoten und Lieder***

Beginn 11:30 Uhr (Einlass 10:30 Uhr) / Renaissance-Theater Berlin

Eintritt € 15,00 - € 37,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Ein humorvoller Blick auf das jüdische Leben, »Gott lacht mit seinen Geschöpfen, nicht über seine Geschöpfe« so steht es im Talmud. Und Paul Spiegel, der 2006 verstorbene Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, schrieb einst: "Jüdischer Humor war und ist die schönste Waffe einer Minderheit, denn Humor tötet nicht".

Witz und Chuzpe sind ein wesentlicher Bestandteil des jüdischen Alltags. Als Sohn einer jüdischen Mutter wuchs auch **Gerhard Kämpfe** mit jüdischen Witzen und heiteren Anekdoten auf. Gemeinsam mit dem Sänger und Schauspieler **Karsten Troyke** macht er es sich zum Ziel, die Besucher\*innen nicht nur mit Witzen und Liedern, sondern auch mit Geschichten jüdischer Autoren wie z. B. Kishon und Polak zu unterhalten. Wie sagte Charlie Chaplin so schön? Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.

Es erzählt **Gerhard Kämpfe**, der Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin, musikalisch begleitet von **Karsten Troyke**, auch der „jiddische Barry White“ genannt.

In Kooperation mit dem Renaissance-Theater Berlin.

*Tickets:*

*Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Theaterkasse des Renaissance-Theaters Berlin.*

*[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)*

*oder unter +49 (0)30 312 42 02*

**SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020**

**BALAGAN-DAY**

***Familientag mit Food Market & Bühnenprogramm***

Beginn 12:00 Uhr (Einlass 10:30 Uhr) bis 18:00 Uhr/ Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße  
Eintritt frei

Das Wort „Balagan“ bedeutet Durcheinander, Chaos - das wird sich in dem vielfältigen Programmangebot des Balagan- Day widerspiegeln.

An diesem „Tag der offenen Tür“ wird den Besucher\*innen ein buntes Tagesprogramm für die ganze Familie geboten. Zwei Essensbereiche werden die Besucher\*innen in den Genuss der vegetarisch-/ orientalischen Speisekultur entführen. Aufgrund der geschichtsträchtigen Vergangenheit des Jüdischen Gemeindehauses wird es auch einen interessanten Vortrag mit Informationen und Geschichten rund um Vergangenheit und Gegenwart des Hauses geben.

Die jüdische Kulturszene in Berlin ist sehr lebendig. Zahlreiche jüdische Künstler\*innen aus Berlin werden das Publikum des Balagan-Days nicht nur zum Mitsingen, sondern gewiss auch zum Tanzen motivieren. Für die kleinen und jungen Besucher\*innen wird ein kunterbuntes Programm - in diesem Jahr u.a. mit unterschiedlichen Workshops, aber auch mit Basteln und Spielen geboten.

## SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020

### **LERNE LACHEN, OHNE ZU WEINEN V**

#### ***Ein humoristisch-musikalischer Abend***

Beginn 18:00 Uhr (Einlass 17:00 Uhr) / Renaissance-Theater Berlin

Eintritt € 10,00 - € 48,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Bereits zum fünften Mal in Folge steht der erfolgreiche Abend „Lerne lachen, ohne zu weinen“, der fast immer ausverkauft ist, auf dem Programm der Jüdischen Kulturtage Berlin. In diesem Jahr werden **Winnie Böwe, Nadine Schori, Ingo Naujoks** und **Felix von Manteuffel** mit humorvollen Geschichten jüdischer Autoren, **Sharon Brauner, Karsten Troyke & ihre Band** mit jiddischen Songs sowie Intendant **Gerhard Kämpfe** mit seinen unvergleichlichen jiddischen Witzen dafür sorgen, dass die Zuschauer mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen. Wie sehr können wir das gebrauchen in diesen Zeiten...



Regie und Dramaturgie: Nadine Schori

In Kooperation mit dem Renaissance-Theater Berlin

*Tickets:*

*Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Theaterkasse des Renaissance-Theaters Berlin.*

*[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)*

*oder unter +49 (0)30 312 42 02*

## MONTAG, 9. NOVEMBER 2020

### **GEDENKVERANSTALTUNG**

#### ***anlässlich des 82. Jahrestages der Novemberpogrome 1938***

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße

Öffentliche Veranstaltung

Anlässlich des Jahrestages der Pogromnacht am 09.11.1938 erinnert der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Dr. Gideon Joffe an die Verbrechen des Nazi-Regimes. Michael Müller, der Regierende Bürgermeister von Berlin, spricht ein Grußwort und das Gebet spricht Rabbiner Jonah Sievers. Das musikalische Rahmenprogramm gestalten **Mitglieder des Streichquartetts der Berlin-Sinfonietta**, die Schauspielerin **Nadine Schori** liest ausgewählte Texte.

**DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020**

**TEHORAH**

***Deutsche, jiddische und hebräische Lieder***

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Neue Synagoge/Centrum Judaicum – Großer Saal  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Tehorah, das auf Hebräisch "rein" bedeutet, ist eine herzerreißende, vielversprechende musikalische Geschichte über Krieg, Verlust, Hoffnung, Liebe und Vergebung. Die Soirée enthält deutsche, jiddische und hebräische Lieder, die ausschließlich von jüdischen Komponisten und Lyrikern komponiert und getextet wurden, sie ist aber gleichzeitig ein historisch-poetisches

Portrait.

Uraufgeführt in der berühmten New Yorker Carnegie Hall, gedenkt man mit diesem Konzert an das Ende des Holocausts vor 75 Jahren.

Die Eröffnungsrede wird vom Antisemitismus-Beauftragten der deutschen Bundesregierung, **Dr. Felix Klein**, gehalten, der auch Teil des **Diplomatischen Streichquartetts Berlin** ist. Die international erfolgreiche Sängerin und Musikerin **Adrienne Haan** ist nicht nur die Solistin, sondern ist auch verantwortlich für das Drehbuch und die Regie des Konzertes.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. Im Centrum Judaicum selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020**

**JAN WINDSZUS UND MARKO MARTIN: TEL AVIV**

***Texte und Fotos***

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Geistesblüten  
Eintritt € 12,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Am 10. November nehmen uns der Fotograf **Jan Windszus** und der Autor **Marko Martin** mit Bildern und Texten mit nach Tel Aviv. Die prosperierende Metropole am Mittelmeer ist eine Stadt wie keine andere: so heiter, säkular, heterogen, weltoffen, feministisch und gay friendly wie keine andere Stadt des Nahen Ostens. Aber ihre Einwohner sind keine selbstvergessenen Partymenschen, sondern Zeugen und Nachfahren weltgeschichtlicher Katastrophen.



Der Berliner Fotograf **Jan Windszus**, der die Stadt mehrmals bereiste, veröffentlichte einen anziehenden Bildband mit den inneren und äußeren Schönheiten dieser einzigartigen Stadt. Den begleitenden Essay schrieb der Berliner Schriftsteller **Marko Martin**, ein profunder Kenner der Stadt, die ihm zur zweiten Heimat geworden ist.

An dem Abend werden die Fotografien gezeigt und auch das Essay sowie aus „Kosmos Tel Aviv“ gelesen.

Moderation: **Christian Dunker**

*Tickets:*

*Direkt bei Geistesblüten, telefonisch unter 030/ 499 61 792, online über [www.geistesblueten.com](http://www.geistesblueten.com) oder an der Abendkasse*

## **DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020**

### **JASMIN TABATABAI & DAVID KLEIN QUARTETT**

#### ***Jagd auf Rehe***

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße

Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



**Jasmin Tabatabai** ist eine der großen deutschen Fernseh- und Kinostars. So erleben regelmäßig Millionen Fernsehzuschauer sie in der ZDF-Serie „Letzte Spur Berlin“ als Kommissarin Mina Amiri, aber auch als Sängerin weiß sie zu begeistern. Ihr Gesangsdebüt gab sie als Rockröhre im Blockbuster „Bandits“, zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Der Soundtrack zum Film verkaufte sich 700.000 Mal. Schon für ihre erste CD als Jazz- und Chansonsängerin wurde sie mit dem Echo Jazz ausgezeichnet.

Sie schafft es, gemeinsam mit dem kongenialen Bandleader und Saxophonisten **David Klein** sowie seinen exzellenten Musikern u.a. Kompositionen von ihr selbst, Franz Schubert, Cole Porter, Hildegard Knef, den Beatles bis hin zu Reinhard Mey zu einem grandiosem und spannendem Musikerlebnis zu gestalten.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020**

**STELLA'S MORGENSTERN & HEINRICH HEINE**

***Lebensfahrt - Life's Voyage feat. Frank London (USA)***

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Ballhaus Berlin

Eintritt € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

In Tel Aviv fanden die Musiker aus Hamburg auf der Straße ein Buch mit Gedichten von Heinrich Heine, kongenial ins Englische übersetzt von den beiden Heine-Kennern Jim Reed und David Cram aus Oxford. Über die englische Fassung haben die Musiker Heinrich Heine neu für sich entdeckt und die englische mit der deutschen Lyrik verbunden. Entstanden sind wunderschöne Songs mit der typischen musikalischen Handschrift von Stella's Morgenstern. Stimmungsvoll, abwechslungsreich und „vielsaitig“. Musik zum Träumen und zum Tanzen.

Das Ensemble **Stella's Morgenstern** formierte sich 2012 und hat mehrere Alben auf Jiddisch und Hebräisch veröffentlicht. Das Ensemble ist in ganz Europa unterwegs und spielt bei den großen Festivals. In Berlin mit dabei: **Frank London (USA)**, charismatischer Frontmann der grandiosen Klezematics.



*Tickets:*

*www.eventbrite.de, an der Abendkasse*

*oder telefonisch unter +49 (0)30 282 75 75*

**DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2020 und  
MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

**BENJAMIN WOHIN?**

***Tragikomödie von Hermann Sinsheimer***

Beginn jeweils 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Deutsch-Jüdisches Theater im Theater Coupé

Eintritt jeweils € 25,00 /erm. € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Die Geschichte um Benjamin und Senderl, genannt "das Weib", spielt ungefähr zum Ende des 19. Jahrhunderts im Shtetl des Zarenreiches. Einer jüdischen Odyssee gleich, machen sich die zwei Freunde auf, um Eretz Israel und "die Roten Jiden aufzusuchen und kennenzulernen". Dabei müssen sie allerlei Ungemach und "Prüfungen" überstehen, die ihnen vermeintlich der "Elionowe, gepriesen sei sein

Name auch im Unglück" in den Weg stellt.

Benjamin Wohin? ist ein jüdisches Roadmovie und eine Komödie, die sich durch sehr viel Humor, eine besondere Sprache und große Modernität auszeichnet. Es geht um das Geben und Nehmen, Armut und Reichtum, die Frage nach dem tatsächlichen Reichtum im Leben und danach, was Glück wirklich ist, es geht um Sünde und Vergebung - und auf subtile Weise auch um die Beziehung der Geschlechter.

Die Tragikomödie wurde 1938 beim jüdischen Kulturbund in Berlin uraufgeführt, während ihr Autor, Hermann Sinsheimer, schon im Exil war.

Schauspiel: **Alexandra Julius Frölich, Joachim Kelsch, Rea Kurmann** / Regie: **Evgenija Rabinovitch** / Musik: **Alexander Gutman**

*Tickets:*

*Tickets sind via E-Mail zu bestellen unter [karten@djthe.de](mailto:karten@djthe.de) oder telefonisch unter +49 (0)176-722 61 305*

## **MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

### **JEWISH MONKEYS**

*Live in Concert*

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße

Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Die **Jewish Monkeys** sind so ziemlich das Frechste, Spannendste und Innovativste, was die israelische Musikszene zu bieten hat. Sie beweisen auf ihren CD's, aber vor allen Dingen auch live auf der Bühne, dass sich jiddische Gassenhauer aus dem Shtetl sehr gut mit Punk, Ska-Rhythmen, Afrobeats, Reggae und Funk-Licks vertragen. Dazu kommt eine kleine Dosis Balkania.

Ihre meist satirischen Texte legen Finger in offene Wunden. An Sozialkritik wird dabei nicht gespart, wobei die **Jewish Monkeys**, ganz in der Tradition des jüdischen Humor stehend, zu allererst bei sich selbst anfangen.

Der Abend verspricht ein Feuerwerk an Witz und aufregender Musik.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

**JERUSALEM DUO**

***Premiere Tour***

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Pestalozzistraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Das **Jerusalem Duo** versteht sich als eine neue Stimme in der Welt der klassischen Kammermusik. Im Zusammentreffen eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis, denn in der von den beiden Musiker\*innen dargebotenen Kombination erklingen Harfe und Saxophon in schönster Harmonie.



Von kenntnisreicher und unterhaltsamer Moderation begleitet, nehmen **Hila Ofek** und **André Tsirlin** das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die ohne Berührungsängste Klassik, Klezmer, jiddische Lieder, Tango und viele andere Genres der Weltmusik miteinander verbindet.

Von zentraler Bedeutung für die beiden Musiker ist wohl einer der bedeutendsten Klezmer-Musiker der Welt, der Großvater von Hila, Giora Feidman. So sagt André: „Es gibt keine Uni auf der Welt, die mir so viel Weisheit mitgeben könnte wie Feidman“ - und genau das spürt man bei ihren Konzerten.

*Mit freundlicher Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland*

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

**SCHERBEN**

***Theaterstück von Arthur Miller***

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) / Vaganten Bühne

Eintritt € 20,00/erm. € 16,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Das Spätwerk von Arthur Miller setzt sich mit dem Konflikt der jüdischen Bevölkerung in Übersee und der Judenverfolgung durch die Nazis in Europa auseinander.



Das Stück spielt in Brooklyn 1938. Philipp nimmt an, dass die geheimnisvolle Lähmung seiner jüdischen Frau Sylvia mit dem Schrecken der Novemberpogrome zusammenhängt. Er bittet den Arzt Harry Hyman herauszufinden, was die Lähmung verursacht hat. Es steht allerdings die Frage im Raum, ob die Krankheit nicht mit der zwiespältigen Haltung Phillips zum Judentum und der langweiligen, bitteren 20jährigen Ehe der beiden zusammenhängt. Harry, der ein pro Deutscher Idealist ist, verliebt sich in seine Patientin.

Arthur Millers Stück zeigt, wie die Blindheit eines Menschen die Sicht eines anderen beeinflussen kann.

Ensemble: Britta Shulamit Jacobi, Christine Rollar , Carlos Garcia Piedra, Hanno Dinger

Regie: Britta Shulamit Jakobi, Prolog Text: Daniel Anderson, Musik: sigur ros

*Eine Produktion von „rimon productions“ Köln*

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Theaterkasse der Vaganten Bühne, online unter [www.vaganten.reservix.de/events](http://www.vaganten.reservix.de/events), [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de) oder unter +49 (0)30 313 12 07*



**MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020**

**RELIGIOUS POETRY SLAM**

**Mit Veronika Rieger, Sarah Borowik-Frank, Yusuf Rieger und Jesko Habert (Kiezpoeten)**

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Pfefferberg Theater

Eintritt € 19,00/erm. € 14,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Kommen eine jüdische Preisträgerin, eine christliche Pfarrerin und ein muslimisch geborener Buddhist auf eine Poetry Slam-Bühne... Die Pointe folgt am 11. November im Pfefferberg-Theater beim »RELIGIOUS POETRY SLAM«.

Hier treffen drei Slam Poet\*innen mit verschiedenen religiösen Hintergründen aufeinander und performen ihre Weltsicht in Poetry Slam-Manier – mit selbstgeschriebenen Texten, ohne Requisiten und mit einem Zeitlimit. Mal lustig, mal ernst, mit Lyrik oder Prosa. Auf jeden Fall mit Herzblut.



In zwei Runden verzaubern **Veronika Rieger, Sarah Borowik-Frank** und **Yusuf Rieger** mit ihren Texten. Das Publikum bestimmt, wer aus der Mischpoke den Sieg des Abends davonträgt. Moderiert wird der Abend von **Jesko Habert**, Mitglied des Berliner Slam-Kollektivs Kiezpoeten. Ein interreligiöser, weltoffener und authentischer Abend im wunderschönen Pfefferberg Theater mitten in Prenzlauer Berg, mit dem richtigen Abstand, einer eigens neu eingerichteten

Belüftungsanlage und allen Corona-Vorkehrungen.

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kiezpoeten Berlin.*

**Tickets:**

*Online über [tickets.kiezpoeten.com/produkte](https://tickets.kiezpoeten.com/produkte), an der Pfefferberg Theaterkasse, telefonisch unter 030/93 93 58 555 oder an der Abendkasse. Für Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte mit Begleitung kontaktieren Sie bitte: [kasse@pfefferberg-theater.de](mailto:kasse@pfefferberg-theater.de)*

**DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2020**

**AMERICAN DREAM – ERINNERUNGEN AN GEORGE GERSHWIN  
Mit Martina Gedeck (Rezitation) und Sebastian Knauer (Piano)**

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße  
Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Als die russischen Juden Moshe und Rosa Gershowitz Ende des 19. Jahrhunderts nach Amerika auswanderten, vertrauten sie darauf, dass dort jeder, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Religion, die Chance erhalten würde, durch harte Arbeit sein Glück zu machen. Für sie, Tochter Frances und vor allem für ihren Sohn George sollte der amerikanische Traum in Erfüllung gehen.

Eine der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen, Martina Gedeck, erzählt in der Rolle von Georges Schwester Frances die spannende Lebensgeschichte von George Gershwin anhand authentischer Zeugnisse von Freunden und Weggefährten: Sein kometengleicher Aufstieg vom rauflustigen Straßensingen von der New Yorker Eastside zum gefeierten Broadwaystar gleicht einem gelungenen Hollywood-Drehbuch.

Gershwins grandiose Kompositionen werden von einem der Ausnahmepianisten Deutschlands, **Sebastian Knauer**, interpretiert. Unter anderem die Soloklavierfassung der „Rhapsody in Blue“.



Szenische Rezitation: **Martina Gedeck**  
Klavier und Idee: **Sebastian Knauer**  
Text: **Wolfgang Knauer**

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2020**

**WE FIGHT BACK**

***Kurt Weills musikalischer Kampf gegen Nazi-Deutschland***

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße  
Eintritt frei (Anmeldung erforderlich)



Nach dem Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg beteiligte sich eine nicht geringe Zahl im Lande lebender Anti-Hitler-Emigranten aktiv mit künstlerischen Wortmeldungen an der nun verstärkt einsetzenden Mobilisierung der amerikanischen Öffentlichkeit wie an den Richtung Europa ausgestrahlten US-Rundfunkprogrammen.

Kurt Weill gehörte zu ihnen und schuf im Auftrag des „Office of War Information“ mehrere Songs für Sendungen von „Voice of America“ sowie patriotische Lieder, Rundfunkmusik und Filmmusik.

Das multimediale Programm des Trios **Wüst/Schmiedel/Schebera** vermittelt mit Liedern von Kurt Weill sowie entsprechender Stücke der Emigrantenkollegen Eisler, Dessau, Wolpe und Krenek Einblick in diese hierzulande kaum bekannte operative musikalische Produktion. Ergänzend dazu authentische Tondokumente, Fotos und Filmausschnitte aus den Jahren 1942 bis 1945.

Die Veranstaltung findet aus organisatorischen Gründen nicht in den Räumen der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund statt, sondern im Jüdischen Gemeindehaus Fasanenstraße.

***Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund***

*Tickets:*

*Online-Anmeldung erforderlich auf [www.sachsen-anhalt-events.de](http://www.sachsen-anhalt-events.de)*

**SONNABEND, 14. NOVEMBER 2020**

**DUDU FISHER IN CONCERT**

***Ein Weltstar in Berlin***

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) / Synagoge Rykestraße

Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



**Dudu Fisher** ist einer der großen israelischen Weltstars. Seine musikalische Karriere ist beispiellos: Mit erst 22 Jahren wurde er zum Kantor der Großen Synagoge in Tel Aviv berufen. Er reiste um die Welt und brachte einem internationalen Publikum traditionelle chassidische, jiddische und kantoriale Musik näher.

Ein entscheidender Wendepunkt in seinem Leben war 1986 ein Theaterbesuch in London, als er das Musical „Les Miserables“ sah. Trotz wenig Theatererfahrung bewarb er sich um die Hauptrolle des Jean Valjean für die hebräische Version des Musicals – und wurde angenommen. Der Rest ist Geschichte: „Les Miz“ wurde die am längsten gespielte Show in Israel und **Dudu Fisher** zum Weltstar! So spielte er am Broadway, am West End, er sang vor der

Queen, der Royal Family, aber auch für US-Präsident Clinton und Papst Benedikt. Sowohl in New York als auch in London wurde dem orthodoxen Juden als erstem Künstler überhaupt gestattet, nicht an Freitagen – also am Shabbat - auftreten zu müssen – und so nannte er auch eine seiner erfolgreichsten CDs und One Man-Shows: „Never on Friday“. Er war der erste israelische Künstler, der in Zeiten vor der Perestroika in der damaligen Sowjetunion Konzerte geben durfte.

Weltweit gibt der großartige Entertainer und Sänger umjubelte Konzerte und Shows, hat mehr als 20 CDs veröffentlicht und ist auch in vielen Film- und Fernsehrollen zu sehen.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

**„DAS GIBT'S NUR EINMAL“ – EINE HOMMAGE AN WERNER RICHARD HEYMANN**

***Die Bigband der Deutschen Oper Berlin***

***Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage Berlin***

Beginn 19:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) / Synagoge Rykestraße

Eintritt € 30,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Werner Richard Heymann war einer der erfolgreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er arbeitete mit Max Reinhard zusammen und wurde Generalmusikdirektor der UFA. Das Aufkommen des Tonfilms legte den Grundstein für seine späteren Werke, mit denen er sich Weltgeltung verschaffen sollte. Aufgrund seiner jüdischen Abstammung emigrierte er nach Paris, London und dann nach Hollywood. Seine Filmmusiken, zum Beispiel für die Ernst Lubitsch-Filme „Ninotschka“ (Greta Garbo) oder „Sein oder Nichtsein“ wurden für den Oscar nominiert. Sein kompositorisches Werk umfasst Operetten, Filmmusiken, Kabarettmusiken, Schlager und Chansons.



Die **Bigband der Deutschen Oper** hat sich, unter der Leitung von **Manfred Honetschläger**, seines Werkes angenommen. Die Bigband wurde 2006 gegründet und ist seitdem eine der erfolgreichsten Bigbands Europas.

Der Gesangssolist des Abends, **Jeff Cascaro**, gewann bereits mit 18 Jahren den Wettbewerb „Jugend Jazzt“. Seitdem trat er mit allen großen Bigbands Deutschlands auf. Gemeinsam mit der großartigen **Bigband der Deutschen Oper** interpretiert er unter anderem Heymann-Hits wie „Das gibt's nur einmal“, „Irgendwo auf der Welt“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Ermäßigungen (Nachweis erforderlich): Schüler, Studenten, Azubis 20%, Schwerbeschädigte 50%. In der Synagoge selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Abendkasse eingerichtet (keine Ermäßigungen und nur Barzahlung möglich!).*

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

**„DAS TIERHÄUSCHEN“**

***Kinderoper des Musiktheaters Lori***

1. Vorstellung: Beginn 11:00 Uhr (Einlass 10:00 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus  
Fasanenstraße

2. Vorstellung: Beginn 14:00 Uhr (Einlass 13:00 Uhr) / Jüdisches Gemeindehaus  
Fasanenstraße

Eintritt je € 6,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren



Zusammen in ein Haus zu ziehen, ist gar nicht so leicht. Schon gar nicht, wenn es den neidischen Nachbarn nicht gefällt. Das müssen Igel, Maus, Frosch und Hahn feststellen. Als Vorlage für diese Kinderoper dient das russische Märchen „Teremok“. Das **Musiktheater Lori** bringt diese Kinderoper in deutscher Sprache, unter der Leitung der Regisseurin und Ballettmeisterin

**Elena Klyuchareva**, auf die Bühne des Jüdischen Gemeindehauses in der Fasanenstraße. Zauberhafte, fantasievolle Kostüme, ein wunderschönes Bühnenbild und ein stimmlich hervorragendes Ensemble. Durch das Geschehen führt der Theaterdirektor **Jürgen Lori** selbst, in der Rolle des Märchenerzählers.

*Tickets:*

*Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder telefonisch unter +49 (0)1806 999 000 707 (0,20 EUR/aus dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/aus dt. Mobilfunknetz). Im Gemeindehaus selbst findet kein Vorverkauf statt, zur Veranstaltung wird eine Tageskasse eingerichtet (nur Barzahlung möglich!).*

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

**Filmtag der Jüdischen Kulturtage Berlin:**

**WIEDERSEHEN MIT BRUNDIBÁR (DOKUMENTARFILM D 2014, 88 MIN.)**

**Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseur Douglas Wolfsperger**

Beginn 11:00 Uhr (Einlass 10:00 Uhr) / Kino in der Königstadt

Eintritt € 10,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Holocaust? Nicht schon wieder, das war in der Schule schon oft genug Thema! Das ist in etwa die erste Reaktion von Annika, Ikra und David, Mitglieder der Jugendtheatergruppe der Berliner Schaubühne, als klar wird, dass als nächstes die Kinderoper "Brundibár" gespielt werden soll. Und tatsächlich sind die Hintergründe um "Brundibár", uraufgeführt im Ghetto Theresienstadt, missbraucht von den Nazis, um der Welt gegenüber die Zustände im KZ zu verschleiern, keine leichte Kost. Als die Jugendlichen nach Theresienstadt reisen, geraten sie dort aber doch langsam in den Sog der Geschichte, die sie bisher so herzlich wenig interessierte. Das liegt nicht zuletzt an ihrer Mitreisenden Greta Klingsberg, einer charismatischen alten Dame aus Israel, die eine der wenigen Überlebenden der Originalbesetzung von "Brundibár" ist und den Jugendlichen die Scheu vor den Schrecken der Vergangenheit nimmt. Schnell wird klar, dass sie mehr verbindet, als ihnen bewusst war.



Im Anschluss: Filmgespräch mit Regisseur **Douglas Wolfsperger**, Moderation: **Andreas Kurtz**

„Ein mitreißender Dokumentarfilm über das Gestern und Heute“ (ZITTY)

*Tickets:*

*Vorbestellung per E-Mail an: [ticket@kino-bar.berlin](mailto:ticket@kino-bar.berlin)*

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

**Filmtag der Jüdischen Kulturtage Berlin:**

**"YOU LOOK SO GERMAN!" (DOKUMENTARFILM D 2017/2018, 55 MIN.)**

**Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin Nirit Ben-Joseph**

Beginn 15:00 Uhr (Einlass 14:00 Uhr) / Kino in der Königstadt

Eintritt € 10,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Eine israelische Touristenführerin in Berlin assistiert ihren Gästen dabei, die Spuren des Holocausts in Berlin zu entdecken. Emotional geschützt vom Wissen, dass ihre Familie vom Holocaust unberührt blieb, verändert das Treffen mit einer weit verwandten Cousine alles. Als sie erfährt, dass ihre Verwandten Thekla und Kurt Feuerring vor dem Krieg in der Nähe ihrer Wohnung lebten, beginnt eine Reise in die Geschichte ihrer Familie. Gepeinigt durch die Zerrissenheit, im Land der Täter zu leben, die auch einen Teil ihrer Familie ermordet haben, sucht sie nach allen auffindbaren Spuren der Feuerrings und bringt sie zu ihrer Familie in Israel, um mit sich selbst und der Vergangenheit Frieden zu schließen.

Im Anschluss: Filmgespräch mit Regisseurin **Nirit Ben-Joseph**, Moderation: **Andreas Kurtz**

Begleitend zur Filmvorführung findet am gleichen Tag vormittags um 12:00 Uhr die Stadtführung »Die Jüdische Tour« mit **Nirit Ben-Joseph** statt.

*Tickets:*

*Vorbestellung per E-Mail an: [ticket@kino-bar.berlin](mailto:ticket@kino-bar.berlin)*

## **SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020**

### **„JÜDISCHE TOUR“**

#### **Stadtführung mit Nirit Ben-Joseph**

Beginn 12:00 Uhr (Dauer ca. 2-3 Stunden) / Treffpunkt: Rosenstraße 1, 10178 Berlin  
Kosten € 15,00 zzgl. Ticket- und Vorverkaufsgebühren

Diese spezielle Stadtführung widmet sich dem jüdischen Leben in Berlin - vor, während und nach der Nazi-Herrschaft. Schwerpunkt ist die jüdische Gemeinschaft in Berlin von den Anfängen bis heute. Welchen Einfluss hatte und hat diese auf das Leben in der Stadt? Was machte das jüdische Leben in Berlin aus?

Natürlich geht der Blick auch auf die dunkelsten Stunden während des Zweiten Weltkriegs und auf die Frage, wie diese lebhafteste und friedlichste Gemeinschaft unter dem Regime von Adolf Hitler unterdrückt und letztendlich systematisch vernichtet wurde. Dazu wird auch das Denkmal für die ermordeten Juden Europas eine Station der Tour sein.

**Nirit Ben-Joseph**, die in Israel geboren wurde und heute in Berlin lebt, legt sehr viel Wert auf eine hochwertige Gestaltung der Tour. Dabei hilft ihr unter anderem ihr Wissen über die jüdische Gemeinde, das Judentum und auch über das Land Israel selbst.

Begleitend zur „Jüdischen Tour“ findet am gleichen Tag um 15:00 Uhr die Vorführung des Dokumentarfilms „You look so German“ von **Nirit Ben-Joseph** statt.

*Tickets:*

*Anmeldung per E-Mail an [nirit@snafu.de](mailto:nirit@snafu.de) oder telefonisch unter +49 (0)177 7973 892*

## **AUGENZEUGEN - ÜBERLEBENSGESCHICHTEN DER SHOAH**

### **Fotoausstellung**

29.10.-10.12. / Gemeindehaus Fasanenstraße

Eintritt frei (Öffnungszeiten Mo – Do 9:00 – 17:00, FR 9:00 – 15:00)



Im Talmud heißt es sinngemäß: »Wir sterben, wenn wir aufhören zu erinnern.« Die Erinnerung an die Schrecken der Schoa und die Lehren, die daraus zu ziehen sind, teilen sieben Schoa-Überlebende seit Jahren mit deutschen Schüler\*innen. In regelmäßigen Abständen kommen die

heute weit über 80-Jährigen aus Israel, um in Schulen und anderen Einrichtungen über ihre Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus zu sprechen. Wie



funktioniert das Fassbarmachen des Unfassbaren und was motiviert die Überlebenden, die Erinnerung an Todesangst und Überlebenswillen mit den nachfolgenden Generationen zu teilen?

Die Porträts von **Kai Abresch** führen uns die Zeitzeugen eindrucksvoll vor Augen. Ihrer visualisierten AugenZeugenSchaft ist jeweils ein persönliches Zitat zur Seite gestellt. Eines lautet: „Es ist nicht leicht, sich zu erinnern – und schwer, zu vergessen!“ Dies ist der Antrieb und das Ziel der Berichterstattenden: ERINNERN UND NICHT VERGESSEN! – auch dann, wenn sie persönlich nicht mehr Zeugnis ablegen können.

Die Ausstellung wurde vom Moses Mendelssohn Zentrum, der F.C. Flick-Stiftung und dem Fotografen Kai Abresch konzipiert und durch das Bündnis „Tolerantes Brandenburg“ und die Moses Mendelssohn Stiftung gefördert.

*Die Eröffnung der Fotoausstellung findet am 29.10.2020 um 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Aufgrund der Corona-bedingten Beschränkungen ist die Zuschauerzahl begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter [dialog@jg-berlin.org](mailto:dialog@jg-berlin.org) erforderlich. Ohne diese ist der Zugang nicht gewährleistet!*

### **-PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN-**

**Weitere Informationen auch online auf [www.juedische-kulturtage.org](http://www.juedische-kulturtage.org)**

**HYGIENEMASSNAHMEN BEI DEN JÜDISCHEN KULTURTAGEN BERLIN 2020**

Liebe Besucher\*innen,

da wir möchten, dass Sie die Veranstaltungen der Jüdischen Kulturtage Berlin genau so gesund verlassen, wie Sie gekommen sind, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

- Grundsätzlich müssen beim Betreten der Veranstaltungsräume Masken getragen werden, welche Sie nach dem Einnehmen Ihres Platzes wieder abnehmen können. Nach dem Verlassen Ihres Platzes sind die Masken wieder aufzusetzen.
- Grundsätzlich gilt eine Abstandsregel von 1,5 Metern, allerdings nicht für Familien respektive Familienangehörige.
- Vor dem Betreten der Veranstaltungsräume müssen wir die Kontaktdaten der Besucher\*innen erfassen, dafür stellen wir am Veranstaltungsort Formulare zur Verfügung.
- Wir bitten Sie, Ihre Garderobe mit auf Ihren Platz zu nehmen. Garderoben stehen nicht zur Verfügung.
- Bei Benutzung der sanitären Anlagen bitten wir Sie, die Hygieneregeln einzuhalten sowie z.B. die von uns bereitgestellte Händedesinfektion zu nutzen.
- Unser Einlasspersonal ist über die Hygieneauflagen genauestens informiert, und wir bitten Sie, den Anweisungen des Personals bei Einlass und Auslass zu folgen. Sie werden von unserem Einlasspersonal platziert. Die Platzeinweisung erfolgt in der Reihenfolge Ihres Ankommens.
- Personen, die offensichtliche Krankheitssymptome zeigen, erhalten keinen Zutritt.
- Alle Konzerte finden ohne Pause statt.
- Derzeit findet keine gastronomische Versorgung statt.

**PRESSEAKKREDITIERUNG JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 2020**

Bitte markieren Sie Ihre Kartenwünsche (auch für die kostenfreien Veranstaltungen!) in den dafür vorgesehenen Feldern. Sie erhalten im Anschluss eine Bestätigung. Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund eingeschränkter Platzkapazitäten aufgrund von Hygienemaßnahmen nicht alle Kartenwünsche erfüllen können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Bezahlung der Begleitkarten (50 % Rabatt, nur für die angegeben Termine erhältlich, max. 1 Begleitkarte pro Veranstaltung und pro Person) erfolgt an der Veranstaltungskasse in bar. Bitte beachten Sie, dass weitere Begleitkarten am Veranstaltungstag nicht mehr zu erwerben sind. Sofern Sie also im Vorfeld (d.h. bis zum 3. November) keine rabattierten Begleitkarten angemeldet haben, können Sie diese am Veranstaltungstag nicht mehr erwerben.

Beachten Sie weiterhin, dass es erhöhte Sicherheitsmaßnahmen sowie Hygienemaßnahmen an den Veranstaltungstagen gibt. Bitte rechnen Sie dafür genügend Zeit ein. Dies gilt insbesondere für Kolleginnen und Kollegen mit technischem Equipment.

**(Fotografische) Aufnahmen:** Bitte melden Sie sich am jeweiligen Veranstaltungstag am Pressestand und füllen Sie vor Ort eine Drehgenehmigung aus.

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**E-Mail-Adresse:** \_\_\_\_\_

**Medium, Funktion:** \_\_\_\_\_

Datum	Veranstaltung	Pressekarte	Begleitkarte
DO 29.10.2020	Eröffnung Fotoausstellung AugenZeugen		
SA 07.11.2020	Eröffnungskonzert »NOA in Concert«		
SO 08.11.2020	Gott lacht mit seinen Geschöpfen		Nicht verfügbar
SO 08.11.2020	Lerne lachen, ohne zu weinen V		Nicht verfügbar
SO 08.11.2020	Balagan-Day		
MO 09.11.2020	Gedenkveranstaltung		
DI 10.11.2020	Tehorah		
DI 10.11.2020	Stella`s Morgenstern & Heinrich Heine		Nicht verfügbar
DI 10.11.2020	Jan Windszus und Marko Martin: Tel Aviv		Nicht verfügbar
DI 10.11.2020	Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett		
DI 10.11.2020	Benjamin - wohin?		Nicht verfügbar
MI 11.11.2020	Benjamin - wohin?		Nicht verfügbar
MI 11.11.2020	Jewish Monkeys		
MI 11.11.2020	Jerusalem Duo		
MI 11.11.2020	Scherben		Nicht verfügbar
MI 11.11.2020	Religious Poetry Slam		Nicht verfügbar
DO 12.11.2020	American Dream		
DO 12.11.2020	We Fight Back		Nicht verfügbar
SA 14.11.2020	Dudu Fisher in Concert		
SO 15.11.2020	Das gibt`s nur einmal		
SO 15.11.2020	Das Tierhäuschen (11:00 Uhr-Vorstellung)		
SO 15.11.2020	Das Tierhäuschen (14:00 Uhr-Vorstellung)		
SO 15.11.2020	Wiedersehen mit Brundibár		Nicht verfügbar
SO 15.11.2020	You look so German		Nicht verfügbar
SO 15.11.2020	Jüdische Tour		Nicht verfügbar

PRESSEKONTAKT  
33. JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 2020  
**Maximilian Kämpfe**  
max@fmusic.de; presse@fmusic.de

FIRST MUSIC PRODUCTION GmbH & Co. KG  
Kurfürstendamm 167/168, 10707 Berlin  
Tel: +49 / 30 / 622 08 00 13